

**Musterbrief
Juni 2019**

**Neu in der Sammlung:
Serge Ferrari, Textiler Sonnenschutz,
Fassaden- und Dachbahnen**

**Demnächst:
Finissage «Glas – Licht:Material»
KONZEPT «Ingenieurbauten im Italien
der Nachkriegszeit»**

Rückblende Mai

Neu in der Sammlung: Serge Ferrari

Soltis-Textilgewebe

Stoffmarkisen werden oft eingesetzt und sind gerade auch als Alternative zu Rafflamellen sehr beliebt. Um den hohen Anforderungen und Belastungen der Witterung zu entsprechen, wird dabei vermehrt auf das Soltis-Textilgewebe der Firma Serge Ferrari zurückgegriffen. Sie sind in unterschiedlichen Ausführungen mit verschiedenen Öffnungsfaktoren und einer breiten Farbpalette erhältlich. Unterschieden werden Webdichte, Materialdicke und Beschichtung des Gewebes. Als Vertikal-Beschattung, Senkrechtmarkise oder Aussenrollo sorgt es so für ein angenehmes Raumklima und einen Sichtschutz mit Durchblick. Das Klimatuch Soltis reflektiert Sonnenstrahlen bis zu 97 Prozent mit energieeinsparender Wirkung. Zur Pflege reicht das Abwaschen mit Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel.



Soltis und Frontside Textilgewebe in der SBCZ Materialsammlung

Das Hightech-Markisentuch Soltis besteht aus einem mikroperforierten Polyestergitterstoff. Nach dem Webprozess wird dieser mit hoher Spannung gestreckt und mit flüssigem PVC beschichtet, was dem Behang eine hohe mechanische Festigkeit

und Formbeständigkeit verleiht. Winzige Poren innerhalb der Beschichtung machen das Textilgittergewebe luftdurchlässig und tragen zur Regulierung der Wärmeeinwirkung bei.



Mock-Up der Kästli & Co. AG mit Soltis Textilgewebe in der SBCZ. Heilpädagogisches Zentrum Glarnerland

Soltis Touch

Mit Soltis Touch präsentiert Serge Ferrari eine Neuentwicklung für den Innenbereich, der neben einer effektiven Reduzierung des Wärmeeintrags, raumakustischem Komfort und grossformatigen Gestaltungsmöglichkeiten besonders durch seine dekorative Optik auffällt. Soltis Touch besitzt einen Öffnungsgrad von 3 % und wird in Breiten von 180 cm und 270 cm angeboten, sodass auch sehr grossformatige Behänge ohne störende Nähte realisiert werden können. Als Einsatzbereich sind vor allem Rollos, Vertikalscreens und Flächenvorhänge vorgesehen.

Frontside

Die mikrobeflügelten Compositmembranen Frontside können als Verkleidungsmaterial in Kombination mit anderen Materialien oder allein verwendet werden. Die Frontsidemembranen kombinieren Wärmeschutz, Sichtkomfort, Lichtdurchlässigkeit und Haltbarkeit. Durch ihre Leichtigkeit, verbunden mit einer hohen Belastbarkeit, kann Frontside an allen Fassadentypen im Neubau oder bei Sanierungsprojekten eingesetzt werden.



Soltis Horizon 86, Helvetia Versicherungen St. Gallen, Erweiterungen 2002 und 2017, Herzog & de Meuron

Précontraint Technologie

Der Erfolg der Materialien von Serge Ferrari hängt eng mit der 1974 erfundenen und weltweit patentierten Précontraint Technologie zusammen. Sie ermöglicht flexible Compositmaterialien mit einer aussergewöhnlich hohen Flächenstabilität herzustellen. Dabei wird das Material während des gesamten Fertigungsprozesses biaxial vorgespannt und die Précontraint Membranen erhalten so ihre Strapazierfähigkeit, Flächenstabilität und Leichtigkeit. Die flexible Armierung aus robusten PET-Mikrogarnen wird mit mehreren Polymerschichten überzogen und mit einer schmutzabweisenden Oberflächenbehandlung versiegelt.



Stamisol Dach- und Fassadenmembranen in der SBCZ Materialsammlung

Stamisol

Weniger sichtbar aber nicht minder wichtig sind die Stamisol Dach- und Fassadenmembranen von Serge Ferrari. Sie werden ausschliesslich in der Schweiz am Standort Eglisau gefertigt. Die diffusionsoffenen Gewebe sorgen für Winddichtheit und Regensicherheit oder fungieren als Dampfbremsen.

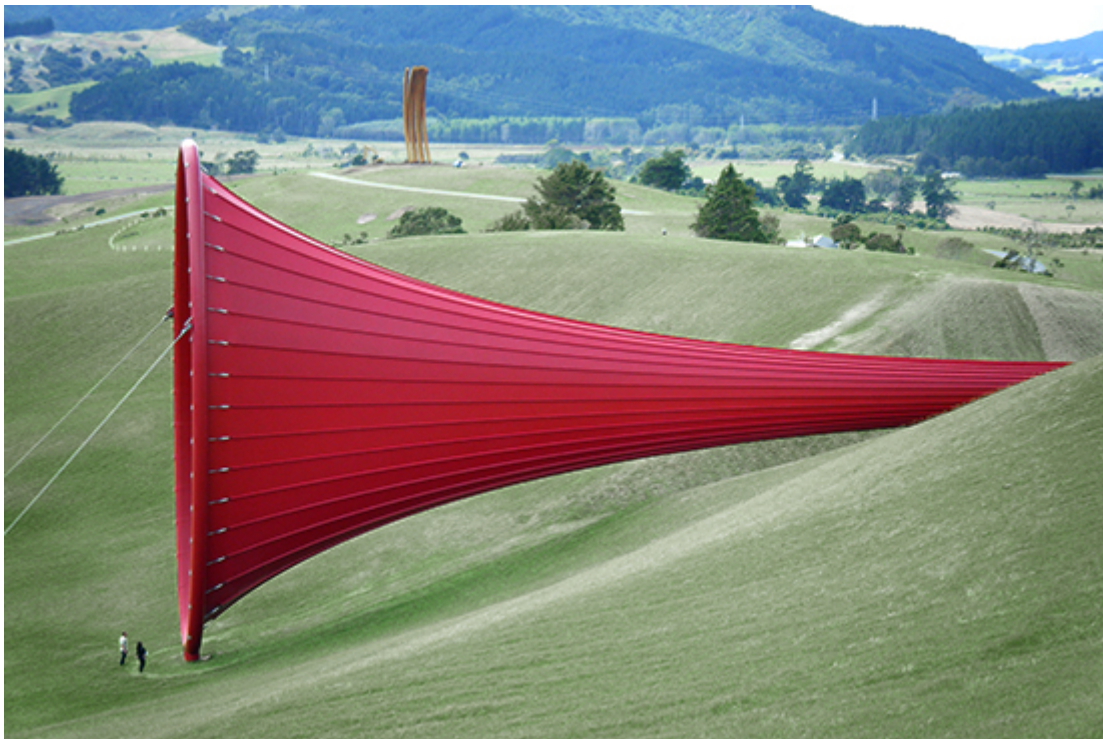
Die nichtbrennbare Fassadenbahn Stamisol Safe One schliesst die Lücke für eine durchgängige Konstruktion bei vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden unter Einhaltung der verschärften VKF Brandschutzanforderungen bei Gebäuden über 11 Meter Höhe. Das Glasfaser-/Elastomer-Compositmaterial kann eine Brandausbreitung in der Hinterlüftungsebene verhindern. Gleichzeitig vermindert die hohe Diffusionsoffenheit das Kondensationsrisiko und sorgt für ein angenehmes Raumklima.



Dachkonstruktion mit Stamisol Extreme, Gotthard Hospiz, Miller Maranta Architekten Foto: Thomas Zueger, Scherrer Metec

Serge Ferrari Group

1973 gründete Serge Ferrari das Unternehmen. Die Entwicklung ist eng mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts verknüpft: immer bessere Lösungen mit immer weniger Material und weniger Energieverbrauch anbieten zu können. Die Produkte kombinieren Isolation, Lichtdurchlässigkeit, Leichtigkeit, Beständigkeit und Stabilität. Die geringe Materialdichte und ihre Leistungen eignen sich bestens für nachhaltiges Bauen und werden auch von international bekannten Architekturbüros eingesetzt. Heute ist Serge Ferrari mit 830 Mitarbeitenden in mehr als 80 Ländern präsent.



Leichtkonstruktions Textil von Serge Ferrari, Dismemberment, Site 1, Anish Kapoor, Gibbs Farm, Neuseeland

Breites Sortiment

Neben dem Hauptproduktionsstandort im französischen La Tour du Pin bei Lyon, besitzt Serge Ferrari noch eine Produktion für Polyesterfäden im schweizerischen Emmenbrücke sowie eine einzigartige industrielle Recyclinganlage für PVC-beschichtete Compositmaterialien in Ferrara, Italien.

Die Textilien von Serge Ferrari kommen in sehr unterschiedlichen Bereichen zum Einsatz, von der Architektur über die Industrie bis hin zu Leichtkonstruktionen und zum Yachting.

Serge Ferrari

Demnächst



**EINBLICKE
Finissage
«Glas – Licht:Material»**

**Donnerstag 13. Juni
18:00 Uhr**

Referierende:

Philippe Willareth,
Dipl. Fassadeningenieur FH SIA, Dr.
Lüchinger+Meyer Bauingenieure, Zürich
Georg Pfefferle und **Michael Purzer**,
FRENER & REIFER GmbH Srl

**Eintritt frei, Anmeldung bis 11. Juni an
thema@baumuster.ch**

Das dänische Architekturbüro BIG ergänzt mit dem «Maison des Fondateurs» im Vallée de Joux das historische Gebäudeensemble des Uhrenherstellers Audemars Piguet um ein Gästehaus und ein Museum. Das Ausstellungsgebäude schraubt sich mit einer Doppelspirale aus der Landschaft und erinnert an den Federantrieb eines Uhrwerks. Das Dach schwebt über den rahmenlosen und bis zu 6 m hohen Gläsern, welche die Lastabtragung und Aussteifung des Gebäudes übernehmen. Aus der komplexen Geometrie resultieren über hundert verschiedene, trapezförmige und gebogene Gläser. Die einzelnen Scheiben der Verglasung wurden warm verformt, mit einer statisch wirksamen Folie verbacken und punktförmig gelenkig gelagert. Das interdisziplinäre Projektteam veranschaulicht in seiner Präsentation die erstaunlichen Eigenschaften des scheinbar zerbrechlichen Baumaterials Glas.



Foto © Tobias Erb und Lukas Ingold

KONZEPT
**«Ingenieurbauten im Italien
der Nachkriegszeit»**

Dienstag 18. Juni
19:00–20:00 Uhr

Referent:
Tobias Erb, Architekt ETH SIA

Eintritt frei, Anmeldung bis 11. Juni an
thema@baumuster.ch

Der Vortrag findet im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung der SBCZ statt und beginnt ausnahmsweise um 19h.

Der Einsturz des Polcevera-Viadukts in Genua hat die Ingenieurbauten der Nachkriegszeit in Italien in den Fokus rücken lassen. Die in den 1950er und 1960er Jahren entstandenen Infrastrukturen, allen voran die Brücken immer grösseren Masstabs, bildeten nicht nur den Unterbau für die rasante Entwicklung des Landes in der Hochkonjunktur, sondern entfalteten auch nachhaltigen technologischen und ästhetischen Einfluss. Der Vortrag folgt den wegweisenden Projekten von Ingenieuren wie Riccardo Morandi aber auch Silvano Zorzi oder Sergio Musmeci und diskutiert die neuen architektonischen Handlungsfelder, die ausgehend von den infrastrukturellen Bauaufgaben erschlossen werden.

Tobias Erb ist selbständiger Architekt in Bern und Assistent am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur an der ETH Zürich, wo er zu den Ingenieurbauten der Nachkriegszeit in Italien forscht.

Rückblende Mai



Pecha Kucha «Glas – Licht:Material» 16. Mai / MATERIAL TALK «Nerven aus Stahl» 23. Mai

Webseite
baumuster.ch



Adresse
Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich
info@baumuster.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
von 09:00 bis 17:30 Uhr

[Online-Version anzeigen](#)

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.